

# Rotenburg ist wieder mit dabei

## Chor-Festival „Kleine Leute, bunte Lieder“ findet an der Wümme statt

LANDKREIS (SV). Hartmut Leefers von der Kontaktstelle Musik Rotenburg-Bremervörde und Tilman Purrucker von der Kreismusikschule hoffen auf zahlreiche Anmeldungen für das Chor-Festival „Kleine Leute, bunte Lieder“. Dabei betonen sie, dass es vor allem um den Spaß am Singen gehen soll, weniger um einen Wettbewerb. Wobei es auch den geben dürfte.

7.000 Kinder werden an der vom Landesmusikrat ins Leben gerufenen Aktion teilnehmen, bei der auch Rotenburg als ein Standort dabei ist. „Entscheidend ist daher, dass sich Schul- und Gesangsklassen sowie Chöre mit Mitgliedern zwischen vier und zwölf Jahren anmelden“, wirbt Leefers und hat gute Hoffnung, dass die Resonanz positiv sein wird: „Ich denke, dass Chorgesang wieder im Kommen ist. Die Tendenz ist steigend.“ Schließlich gehe es dabei längst nicht mehr um das Singen angestaubter volkstümlicher Lieder.

Purrucker macht deutlich, dass es vor allem um die Freude am Singen gehen soll, wenn am 5. März kommenden Jahres die jungen Sänger in der Realschule auf der Bühne stehen. Schließlich sollen die Jungen und Mädchen Freude daran haben, selbst vor Publikum zu stehen und auch die anderen Chöre zu erleben. Leefers spricht in diesem Zusammenhang von einer Zirkusatmosphäre und davon, dass sich die Kinder am Ende gern daran zurückerinnern sollen, in Rotenburg dabeigewesen zu sein. Und Purrucker hebt hervor, dass auch drei Lieder mit allen Chören zusammen gesungen werden sollen.

Dennoch: Der Ansporn möglichst gut aufzutreten und auch besser zu sein, als die anderen, dürfte vorhanden sein. Denn eine Jury wird schließlich bestimmen, welche Chöre vom Rotenburger Regi-



Tilman Purrucker (links) und Hartmut Leefers hoffen auf rege Beteiligung am Chorfestival in Rotenburg  
Foto: Voigt

onal-Festival am 4. Juni kommenden Jahres beim großen Abschlussfest in Hannover auf der Bühne singen dürfen. Dann werden mehr als 700 junge Künstler im großen Sendesaal des Landesfunkhauses ihr Können beweisen.

Doch der Wettbewerb nach Hannover fahren zu dürfen, soll nach dem Willen von Leefers und Purrucker eben nicht im Mittelpunkt stehen. Dafür wollen sie den Chören ermöglichen, zu proben, vor großem Publikum aufzutreten und voneinander zu lernen. „Beim letzten Mal hatten wir immerhin 1.000 Kinder hier“, sagt Purrucker und hebt hervor, dass das Festival nun in die Realschule verlegt worden sei, weil dort mit den Klassenräumen zum Proben und der

Aula für Auftritte die Bedingungen besser seien als in der Pestalozzi-Turnhalle.

Leefers sagt, dass während des Festivals auch die Möglichkeit bestehen wird, einen Imbiss einzunehmen und draußen auf dem Schulhof zu toben. Niemand müsse also den ganzen Tag Musik hören. Auch bestehe die Möglichkeit, vorzeitig die Veranstaltung zu verlassen. Purrucker weiß aber zu berichten, dass bei der vormaligen Teilnahme Rotenburgs an „Kleine Leute, bunte Lieder“ zahlreiche junge Sänger bis zum Ende geblieben sind: „Für die ist es tatsächlich spannend, zu hören, was die anderen Chöre machen.“ Anmeldungen sind übrigens ab sofort bis zum 12. Dezember möglich, via Internet unter

www.kleineleute-buntelieder.de. Purrucker sagt, es sei dabei auch legitim, den Chor instrumental begleiten zu lassen: „Der Gesang sollte aber klar im Vordergrund stehen.“ Und Leefers gibt an, dass seitens des Veranstalters ein Klavier gestellt werde. Im Faltblatt zu „Kleine Kinder, bunte Lieder“ heißt es zudem, dass keine Vorauswahl getroffen werde, um einem möglichst breitem Spektrum von Chören das Mitmachen zu ermöglichen. Und Purrucker kennt, nicht zuletzt durch seine Tätigkeit als Leiter der Rotenburger Kreismusikschule, noch einen positiven Effekt der Anmeldung: „Für die Musiker ist es immer schön, bei den Proben auf ein Ziel hinarbeiten zu können.“